
Goethe, der Welt- bürger

»Wornach soll man am Ende trachten?
Die Welt zu kennen
und sie nicht verachten.«

Zahme Xenien 1820

AUSSTELLUNGEN

Kunst des Bucheinbandes

3.9.2008 – 2.8.2009

Stammgebäude der Herzogin Anna Amalia Bibliothek

Das Bauhaus kommt aus Weimar

1.4.2009 – 6.7.2009

Neues Museum, Schillermuseum, Bauhaus-Museum,
Goethe-Nationalmuseum, Haus am Horn

Jugend- und Kulturzentrum mon ami, Saal

SYMPOSIUM JUNGER GOETHEFORSCHER

Konzeption und Leitung:
PD Dr. Wolf Gerhard Schmidt, Eichstätt
Dr. Matthias Buschmeier, Bielefeld

9.00–9.15 Uhr

Begrüßung

durch den Präsidenten der Goethe-Gesellschaft
Dr. habil. Jochen Golz

9.15–9.30 Uhr

Einführende Worte

durch PD Dr. Wolf Gerhard Schmidt

9.30–10.15 Uhr

Sebastian Kaufmann (Freiburg i. Br.)

Der Dichter auf dem Gipfel der Welt. Zur poetologischen Reflexion in Goethes »Harzreise im Winter«

10.15–11.00 Uhr

Marie Wokalek (Berlin)

Die schöne Seele zwischen Evidenz, Wohlredenheit und der Beredsamkeit des Herzens. Zu einer Konfiguration in Goethes Schauspielen »Torquato Tasso« und »Iphigenie auf Tauris«

11.00–11.30 Uhr

Kaffeepause

11.30–12.15 Uhr

Dr. Mattias Pirholt (Uppsala)

Nachahmung und Geschichtsphilosophie. Zu den Grundlagen der Ästhetik Goethes

12.15–13.00 Uhr

Dr. Stephan Pabst (Jena)

Das Bild der Idylle. Goethes Kritik an Salomon Geßner

13.00–14.30 Uhr

Mittagspause

14.30–15.15 Uhr

Gerrit Brüning (Berlin)

Unglückliches Ereignis. Goethes Erfindung und sein Verhältnis zu Schiller

15.15 – 16.00 Uhr

Lars Korten (Kiel)

*»Das sonderbare Wälzen und Rollen«. Überlegungen zu
Johann Wolfgang von Goethes antiken Versmaßen*

16.00 – 16.45 Uhr

Julia S. Happ (Oxford)

*Goethes Pandorengeschenke: »Gestalten Umgestalten«
oder Metamorphosen der Pandora*

16.45 – 17.15 Uhr

Kaffeepause

17.15 – 18.00 Uhr

Dr. Dina Lobatschowa (Tomsk)

*Das Rezeptionsmodell von Goethes »Werther« in Russ-
land vom 18. bis zum 20. Jahrhundert*

18.00 – 18.45 Uhr

Dr. Paul Kahl (Göttingen)

*Goethehaus und Goethebild im neunzehnten Jahrhun-
dert. Geschichte eines literarischen Gedächtnisortes*

18.45 – 19.00 Uhr

Zusammenfassung und Ausblick

durch Dr. Matthias Buschmeier

Jugend- und Kulturzentrum mon ami, Saalcafé

19.30 Uhr

EMPFANG FÜR STUDIERENDE UND JUNGE WISSENSCHAFTLER

Begrüßung zur 81. Hauptversammlung bei
Imbiss und Geselligkeit
(geschlossene Veranstaltung)

Deutsches Nationaltheater Weimar, Großes Haus

10.00 Uhr

ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG

musikalischer Auftakt

anlässlich des 200. Geburtstages von Felix
Mendelssohn Bartholdy:

Klaviertrio Nr. 1 op. 49 d-moll

Es musizieren Studierende der Hochschule für Musik
Franz Liszt Weimar.

Begrüßung

durch den Präsidenten der Goethe-Gesellschaft
Dr. habil. Jochen Golz

Grüßworte

des Ministerpräsidenten des Freistaates Thüringen
Dieter Althaus und
des Oberbürgermeisters der Stadt Weimar
Stefan Wolf

Festvortrag

Prof. Dr. Yoshito Takahashi (Kyoto)

*Die Krise des Humanismus und Goethes Vorstellung
von der »Weltliteratur«*

Verleihung der Goethe-Medaille an:

Prof. Dr. h. c. mult. Dietrich Fischer-Dieskau (Berlin)

Prof. Dr. Norbert Miller (Berlin)

Laudatio: Prof. Dr. Dr. h. c. Dieter Borchmeyer
(Heidelberg)

WISSENSCHAFTLICHE KONFERENZ

Thema:

»WEITE WELT UND BREITES LEBEN« – GOETHE, DER WELTBÜRGER

14.00 – 15.30 Uhr

ARBEITSGRUPPEN A – C

Arbeitsgruppe A

*»Weder am Todte der Aristocratischen noch Democratischen Sünder ist mir im mindesten etwas gelegen«.
Goethe und die Französische Revolution*

Referent: Prof. Dr. Ernst Schulin, Freiburg i. Br.
Diskussionsleiter: Prof. Dr. Josip Babić, Osijek

Arbeitsgruppe B

Iphigenien. Goethe und die Tradition eines Mythos

Referent: Prof. Dr. Dr. h. c. Dieter Borchmeyer,
Heidelberg
Diskussionsleiterin: Prof. Dr. Nikolina Burneva, Veliko Tarnovo

Georg Melchior Kraus: *»Iphigenie auf Tauris«* (Goethe als Orest und
Corona Schröter als Iphigenie), 1800



Arbeitsgruppe C

Faust – der Befreier

Referent: Prof. Dr. Jane K. Brown, Seattle

Diskussionsleiter: Prof. Dr. Alexander Erochin, Ishewsk



Johann Wolfgang von Goethe: »Faust. Eine Tragödie«.
Erscheinung des Erdgeistes, 1810/12 oder 1819

16.00 – 17.30 Uhr

ARBEITSGRUPPEN D – F

Arbeitsgruppe D

Weimar – Goethes politisches Projekt

Referent: Dr. Gerhard Müller, Jena

Diskussionsleiter: Prof. Dr. László Tarnói, Budapest

Visitenkarte Goethes



Arbeitsgruppe E

*»Ubi bene, ibi patria« oder: Amerika,
hast du es besser?*

Referent: Prof. Dr. Dennis F. Mahoney, Burlington

Diskussionsleiterin: Dr. Margrit Wyder, Zürich

Arbeitsgruppe F

*Die Mobilität der Poesie. »Weltliteratur« in Goethes
»Wilhelm Meister«-Romanen*

Referent: Prof. Dr. Manfred Koch, Tübingen

Diskussionsleiter: Dr. Savica Toma, Belgrad

Deutsches Nationaltheater Weimar, Großes Haus

19.30 – 23.00 Uhr

**JOHANN WOLFGANG GOETHE:
»FAUST. DER TRAGÖDIE ERSTER TEIL«**

Regie: Tilmann Köhler

Dramaturgie: Lutz Keßler

Jugend- und Kulturzentrum mon ami, Saal

19.30 – 21.00 Uhr

*»Laß mich hören, laß mich fühlen, was der
Klang zum Herzen spricht«.*

Goethes musikalischer Horizont

**EIN GESPRÄCH ZWISCHEN
DIETRICH FISCHER-DIESKAU UND
NORBERT MILLER, MODERIERT
VON DIETER BORCHMEYER**

9.00 – 10.30 Uhr

ARBEITSGRUPPEN G – I

Arbeitsgruppe G

Vom »wahren weltbürgerlichen Sein«. Goethe und die Kosmopolitismusdebatte seiner Zeit

Referentin: Dr. Andrea Albrecht, Freiburg i. Br.
Diskussionsleiter: Prof. Dr. Marino Freschi, Rom

Arbeitsgruppe H

*Goethe – der Weltbürger als Weltleser.
Lektüre als Akzeptanz des Fremden*

Referent: Prof. Terence James Reed, Oxford
Diskussionsleiter: Prof. Dr. Wojciech Kunicki, Wrocław

Arbeitsgruppe I

*Die Welt in Weimar. Besucher und Korrespondenten
Goethes seit der »Divan«-Zeit*

Referentin: Prof. Dr. Anne Bohnenkamp, Frankfurt a. M.
Diskussionsleiterin: Prof. Dr. Manana Paitschadse, Tbilissi

Goethes Wohnhaus am Frauenplan in Weimar



11.00 – 12.30 Uhr

ARBEITSGRUPPEN K – M

Arbeitsgruppe K

»Am Klavier wie hinter Kanonen«. Goethe und Napoleon und was das 19. Jahrhundert daraus machte

Referentin: Prof. Dr. Barbara Beßlich, Heidelberg

Diskussionsleiter: Prof. Dr. George Guțu, Bukarest



Carl Gottlob Specht: Zusammenkunft Goethes mit Napoleon in Erfurt, 2. Hälfte 19. Jh.

Arbeitsgruppe L

Der Orient als Experimentierfeld. Goethes »Divan« und der Aneignungsprozess kolonialen Wissens

Referent: Prof. Dr. Anil Bhatti, Neu Delhi

Diskussionsleiterin: Prof. Dr. Aeka Ishihara, Yokohama

Schmucktitel zum »West-östlichen Divan«, 1819



Arbeitsgruppe M

»Unermeßliche Räume«. Weltbürgertum versus Auswandererutopie in »Wilhelm Meisters Wanderjahren«

Referentin: Prof. Dr. Irmgard Egger, Wien

Diskussionsleiterin: Dr. Larissa Polubojarinova, St. Petersburg



deutsches national theater
und staats kapelle
weimar

Sommertheaternächte

romeo und julia

william shakespeare

25. Juni bis 12. Juli 2009

Park an der Ilm, am Stern



karten +49 (0) 3643 755 334
service@nationaltheater-weimar.de
www@nationaltheater-weimar.de

Freitag, 5. Juni 2009

Universitätsbibliothek der Bauhaus-Universität Weimar,
AUDIMAX, Steubenstraße 6

14.00 Uhr

ORDENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Abstimmung nur mit Mitgliedskarte

Einlass: 13.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Verleihung von Ehrenmitgliedschaften
4. Beschlussfassung über Änderungen von Satzung und Wahlordnung
5. Tätigkeitsbericht des Präsidenten
6. Geschäftsbericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Kassenprüfer
- Pause
8. Aussprache zu den Berichten
9. Antrag auf Entlastung des Vorstandes
10. Antrag auf Entlastung der Kassenprüfer
11. Verschiedenes.

Änderungsanträge zur Tagesordnung senden Sie bitte **bis zum 5. Mai 2009** (Poststempel) an den Präsidenten. Später eingereichte Anträge bedürfen der Zustimmung der Mitgliederversammlung.

Jugend- und Kulturzentrum mon ami, Saal

10.00 – 11.30 Uhr

GOETHE IM AUSLAND

Podium zur Tätigkeit der Goethe-Gesellschaften
im Ausland

Mitwirkende: Prof. Dr. Young-Ae Chon (Korea)
Prof. Dr. Nanuli Kakauridse (Georgien)
Dr. Márta Nagy (Ungarn)
Prof. Dr. Marisa Siguan Boehmer (Spanien)
Dr. Milan Tvrđik (Tschechische Republik)
Prof. Dr. h. c. Klaus-Dieter Lehmann
(Präsident des Goethe-Instituts München)

Moderation: Dr. habil. Jochen Golz.

13.00 – ca. 23.00 Uhr

EXKURSION IM SCHILLERJAHR NACH RUDOLSTADT UND GROSSKOCHBERG

Nicht nur Schiller und Goethe begegneten sich erstmals 1788 im Haus der Lengefelds in Rudolstadt, Schiller lernte in dieser »sehr angenehmen Gegend« auch seine Frau Charlotte kennen. Zum 250. Geburtstag Schillers erweist sich die Stadt mit diesem Haus in der heutigen Schillerstraße als ein eigenständiger und bedeutender Schillerort.

Zuerst wollen wir dem fürstlichen Schloss Heidecksburg, »das auf die Spitze des Berges gepflanzt ist«, einen Besuch abstatten und von dort in die Stadt hinunter zum Schillerhaus gehen.

Es versteht sich fast von selbst, dass wir auf dem Rückweg auf Schloss Kochberg mit seinem Liebhabertheater, seinem interessanten Museum und dem bezaubernden Park den Tag ausklingen lassen.

13.00 Uhr Busfahrt nach Rudolstadt
Abfahrt: Goetheplatz, vor dem »mon ami«

14.15 Uhr Ankunft der Busse vor
Schloss Heidecksburg/Rudolstadt

- 14.30 Uhr Begrüßung und Einführung in das Museum im Rokoko-Festsaal durch den Direktor des Schlossmuseums, Dr. Lutz Unbehau
- 15.00 Uhr Stehkaffee im Schlosshof
- 15.30 – 16.30 Uhr Führungen in fünf Gruppen im Schloss Heidecksburg und falls noch Zeit ist: Besichtigung der Ausstellung »Rococo en miniature« im Erdgeschoss der Heidecksburg
- 16.30 Uhr Stadtführung von der Heidecksburg zum Schillerhaus (ca. 2 km) durch Mitglieder der Goethe-Gesellschaft Rudolstadt, Gang durch das Schillerhaus
- 18.00 Uhr per pedes vom Schillerhaus zum Busstandort Theaterplatz
- 18.15 Uhr Abfahrt der Busse nach Großkochberg
- 18.45 Uhr Ankunft in Großkochberg
- 19.00 Uhr Abendimbiss vor dem Schloss Kochberg
- 19.45 – 21.15 Uhr Vortrag zum Liebhabertheater und Lesung von Goethebriefen durch die Vorsitzende der »Freunde des Liebhabertheaters Schloss Kochberg e. V.«, Silke Gablenz-Kolaković (in Gruppen zu 80 Personen)
- Möglichkeit zur Besichtigung von Museum und Park von Schloss Kochberg
- 22.00 Uhr Rückfahrt der Busse nach Weimar
- 23.00 Uhr Ankunft in Weimar am Goetheplatz
- Konzeption und Leitung der Exkursion:
Ministerialrat a. D. Dr. Wolfgang Müller (Ilmenau)
-

TAGUNGSBÜRO

Das Tagungsbüro im
Jugend- und Kulturzentrum mon ami
Goetheplatz 11
99423 Weimar

ist wie folgt geöffnet:

3. Juni:	8.30 – 21.00 Uhr
4. Juni:	8.30 – 18.00 Uhr
5. Juni:	8.30 – 11.00 Uhr (nachmittags Mitgliederversammlung)
6. Juni:	8.30 – 12.00 Uhr

und während der Öffnungszeiten zu erreichen unter:

Tel.:	o 36 43 – 84 77 11
Fax:	o 36 43 – 84 77 30.

Im Tagungsbüro erhalten und bezahlen Sie die Karten für die von Ihnen gebuchten Veranstaltungen sowie gegebenenfalls Ihre Karte(n) für die Busexkursion. Sie entrichten hier auch Ihren Tagungsbeitrag. Bitte vergessen Sie nicht, die Karten zu der jeweiligen Veranstaltung bei sich zu führen, und haben Sie Verständnis, wenn man Sie bittet, diese vorzuzeigen.

Die Veranstaltungsorte, die im Programmheft noch nicht festgelegt wurden, entnehmen Sie bitte den Konferenzmaterialien, die im Tagungsbüro ausliegen. Dort finden Sie auch eine Broschüre mit den Abstracts zum Symposium junger Goetheforscher und zu den Arbeitsgruppen der Konferenz »*Weite Welt und breites Leben*« – *Goethe, der Weltbürger*.

Sie haben Gelegenheit, im Jugend- und Kulturzentrum »mon ami« einen Imbiss einzunehmen und Goethefreunde zu treffen.

Weitere Auskünfte zur 81. Hauptversammlung erhalten Sie gern von unserer Geschäftsstelle:

Goethe-Gesellschaft in Weimar e. V.	
Burgplatz 4	
Tel.:	o 36 43 – 20 20 50
Fax:	o 36 43 – 20 20 61
e-mail:	goetheges@aol.com

und unter www.goethe-gesellschaft.de.

ZIMMERVERMITTLUNG

Die Zimmervermittlung erfolgt ausschließlich über:
weimar GmbH / Tourist-Information Weimar
Abt. Tagungen/Kongresse
Herrn Thomas Putschke
Markt 10
99423 Weimar
Tel.: o 36 43 – 74 54 42
Fax: o 36 43 – 74 54 20.

Bitte verwenden Sie dafür das Formular ZIMMERBESTELLUNG (in diesem Heft). Von der weimar GmbH / Tourist-Information erhalten Sie die Reservierungsbestätigung und die Stornierungsbedingungen. Bei Verhinderung erbitten wir eine sofortige Mitteilung an die Geschäftsstelle der Goethe-Gesellschaft (Burgplatz 4, 99423 Weimar) und an die weimar GmbH / Tourist-Information.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Der Tagungsbeitrag gestaltet sich wie folgt:

Einzelmitglieder:	35,00 €
Ehepaar (beide Mitglieder):	55,00 €
Einzelmitglieder (Schüler/Studierende):	15,00 €
Nichtmitglieder:	50,00 €
Nichtmitglieder (Schüler/Studierende):	30,00 €.

Es wird um **Rücksendung der TEILNAHMEERKLÄRUNG** (in diesem Heft) **bis zum 15. April 2009** gebeten.

Ihre Anmeldung ist verbindlich; eine Bestätigung durch die Geschäftsstelle erfolgt nicht. Bei Verhinderung bitten wir um sofortige Stornierung, da wir sonst die Kosten berechnen müssten.

Sollten bei den Abendveranstaltungen und der Exkursion mehr Bestellungen vorliegen, als Plätze vorhanden sind, entscheidet die Reihenfolge des Posteingangs.

Über 30 Jahre Handwerkskunst in der Klassikerstadt Weimar



Graveurmeister Manfred Pennewitz

Handgravierung in altmeisterlicher Qualität.

Wappen, Monogramme.

Tabletts und Becher, Silber und Zinn.

Dienstleister und Lieferant des deutschen und europäischen Adels.

99423 Weimar · Marktstraße 9 · Tel.: (0 36 43) 85 02 17



Weimar schmeckt jedem gut.

Entführen Sie Ihre Reisegäste in eine der schönsten und geschichtsträchtigsten Orte Deutschlands. Mit einem köstlichen Mahl bei Movenpick mit herrlicher Terrasse im wunderschönen Ambiente schenken Sie Ihren Reisegästen einen ganz besonderen Genuss.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Gastgeber Detlef Knaack und sein Team

Mövenpick Restaurant am Frauenplan
Brauhausgasse 10 • 99423 Weimar
Reservierungs-Tel. (+49) (3643) 4 93 06 50
www.moevenpick.com


MÖVENPICK
Restaurants

Foto: Goumar.de

Erleben Sie bei Thalia

die ganze Welt der Bücher.
Hier können Sie vom Fach-
und Sachbuch bis hin zum
Roman immer wieder Neues
entdecken und nach Herzens-
lust stöbern und schmökern.
Kommen Sie vorbei!

**Das Thalia-Team
freut sich auf Ihren Besuch!**

Thalia-Buchhandlung
Schillerstraße 5a
99423 Weimar
Tel. 03643/8281-0
Fax 03643/8281-10
thalia.weimar@thalia.de




Thalia.de

Für die Unterstützung der 81. Hauptversammlung danken wir sehr herzlich:

- der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Bonn
- der Marga und Kurt Möllgaard-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e. V., Essen
- der Marion Dönhoff Stiftung, Hamburg
- der Robert Bosch Stiftung, Stuttgart
- der Erdgasversorgungsgesellschaft Thüringen-Sachsen mbH, Erfurt
- der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen
- dem Freistaat Thüringen
- der Stadt Weimar
- Herrn Prof. Dr. Werner Keller, Köln
- Herrn Dr. Walter Spelsberg, Remscheid
- Herrn Michael Braun-Huster, Sindelfingen
- Herrn Prof. Dr. Benno Heussen, Berlin.

Für die Fotovorlagen und die Reproduktionsgenehmigung danken wir herzlich der Klassik Stiftung Weimar.

Spenden zugunsten der Goethe-Gesellschaft in Weimar e. V. erbitten wir auf unser Konto bei:

Sparkasse Mittelthüringen

KTO: 0301 004 048

BLZ: 820 510 00

IBAN: DE37 8205 1000 0301 0040 48

BIC: HELADEF1WEM.

Die Spendenbescheinigung senden wir Ihnen umgehend zu.



Hotel Anna Amalia

IHR HOTEL GARNI IM ZENTRUM VON WEIMAR

- Geschmackvolle Ausstattung, persönliche Atmosphäre.
- Morgens verwöhnen wir Sie mit einem reichhaltigen Frühstücksbüfett.
- Das privat geführte 3-Sterne-Hotel liegt im Zentrum von Weimar.
- Alle Sehenswürdigkeiten im Stadtkern sind bequem zu Fuß zu erreichen.
- Die 51 sehr geschmackvoll eingerichteten Zimmer verfügen über Dusche/Bad/WC, Kabel-TV und Telefon.
- Wir vermitteln professionelle Stadtführungen, Stadtrundfahrten mit der Pferdekutsche und haben auch einen Ticket-Service für alle kulturellen Veranstaltungen.

Hotel Anna Amalia Ihre Wahl für einen angenehmen Weimar-Aufenthalt!

Hotel Anna Amalia • Geleitstraße 8-12 • D-99423 Weimar
Tel.: +49 (03643) 4956-0 • Fax: +49 (03643) 495699
e-mail: info@hotel-anna-amalia.de • www.hotel-anna-amalia.de

KAISERIN AUGUSTA

RINGHOTEL
WEIMAR



Das Ringhotel Kaiserin Augusta ist seit mehr als hundert Jahren eng mit der Geschichte der Stadt Weimar verbunden. Klassik und Moderne, vereint mit persönlicher Atmosphäre und Engagement prägen den Stil unseres Hauses und machen es zu einem beliebten Treffpunkt für Städte- und Geschäftsreisende.

Wir verwöhnen Sie mit leichten saisonalen Gerichten und Thüringer Spezialitäten in unserem Restaurant »Wintergarten« sowie einem separaten Restaurant. Unsere Piano Bar lädt mit ausgesuchten Weinen aus dem Saale-Unstrut-Gebiet zum Verweilen ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ringhotel Kaiserin Augusta • Carl-August-Allee 17 • D-99423 Weimar • Telefon +49 (0)3643 234-0
Fax +49 (0)3643 234-444 • reservierung@hotel-kaiserin-augusta.de • www.hotel-kaiserin-augusta.de



Herausgeber:

Goethe-Gesellschaft in Weimar e. V.
Burgplatz 4
99423 Weimar

Redaktionsschluss:

5. Dezember 2008

Design, Layout, Satz:

<i-D> internet + Design GmbH & Co. KG
Erfurter Straße 35
99423 Weimar

Druck:

Buch- und Kunstdruckerei Keßler GmbH
Erfurter Straße 19
99423 Weimar

gedruckt in einer Auflage von 3500 Stück

© 2008

<i-D>

<i-D> internet + Design GmbH & Co. KG



** make it look good*

Grafikdesign | Webdesign
Corporate Design | Print
Kongressmanagementsysteme
Webapplikationsentwicklung Programmierung
Schulungen
Satz | Layout | Druck
Fotografie | Bildbearbeitung

Erfurter Straße 35
99423 Weimar
Tel. 03643 7785-0
www.i-d.de | office@i-d.de

*Mitglieder
werben
Mitglieder*

Antwortkarte

*bitte
ausreichend
frankieren*

Goethe-Gesellschaft in Weimar e. V.
Burgplatz 4 / PF 2251
99423 Weimar

Als Mitglied der Goethe-Gesellschaft in Weimar meldet sich an:

Name: _____

Beruf: _____ geboren am: _____

Straße: _____

PLZ, Wohnort: _____

Gleichzeitig erfolgt die Überweisung des Jahresbeitrages von 60,-€
(Schüler, Studierende und Ehepartner eines Mitglieds 20,-€) auf das Konto
o 301 004 048 / BLZ 820 510 00 bei der Sparkasse Mittelthüringen.

Datum: _____ Unterschrift: _____